

**Niederschrift**  
**über die 53. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses**  
**am 06.06.2019**

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)  
Beginn: 16:30 Uhr  
Ende: 16:40 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Vincenzo Copertino  
Herr Gerhard Henrichsmeier  
Herr Andreas Rüter  
Herr Detlef Werner

SPD

Herr Sven Frischemeier  
Herr Marcus Lufen  
Herr Prof. Dr. Riza Öztürk  
Herr Holm Sternbacher

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Gudrun Hennke  
Frau Christina Osei  
Herr Klaus Rees

Bielefelder Mitte

Herr Thomas Rüscher

Die Linke

Herr Dr. Dirk Schmitz

Bürgernähe/Piraten

Herr Michael Gugat

FDP

Frau Wahl-Schwentker

Nicht anwesend:

Frau Grünewald  
Frau Viehmeister  
Frau von Schubert

## Von der Verwaltung

Herr Stadtkämmerer Kaschel

Frau Wemhöner (Amt für Finanzen)

Herr Leisner (Amt für Personal)

Herr Meier (Amt für Organisation, IT und Zentrale Leistungen)

Frau Gast (Amt für Finanzen) als Schriftführerin

Herr Böhm (Stab Dezernat 1) zu TOP 2 und 3

Herr Rüter begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses fest.

Der Finanz- und Personalausschuss ist mit der Tagesordnung einverstanden.

## **Öffentliche Sitzung:**

### **Zu Punkt 1      Neufassung der Entgeltordnung für das Naturkunde-Museum**

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8480/2014-2020

Herr Rüter fragt, ob noch Unklarheiten bestünden oder ob man abstimmungsbereit sei. Frau Osei erklärt, dass sich ihre Nachfrage erledigt habe.

#### **Beschluss:**

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat die Neufassung der Entgeltordnung des Naturkunde-Museums zum 01.07.2019 laut Anlage zu beschließen.**

/ (Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil der Niederschrift)

- einstimmig beschlossen -

---

## Zu Punkt 2

### **Bewerbung um Fördergelder aus dem Fördertopf "Modellprojekt Smart Cities" des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI)**

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8687/2014-2020

Herr Böhm geht auf die noch offene Frage aus der Beratung im Digitalisierungsausschuss zur Finanzierung ein. Der Zeitpunkt der Antragstellung sei Stichtag für die Bemessung der Förderquote. Die Stadt Bielefeld falle unter die Kategorie „Kommune mit HSK-Genehmigung“ und erhalte bei Förderzusage eine 90 % - Förderung. Zur Nachfrage von Herrn Rüscher und Herrn Rees zur Besetzung des Digitalisierungsbüros führt Herr Böhm aus, dass sich das Konzept noch in der Abstimmung befände. Im Förderantrag werden vier Personen genannt. Die Qualifizierung sei Bestandteil der Förderung. Eine endgültige Förderrichtlinie läge noch nicht vor.

Auf die Nachfrage von Frau Wahl-Schwentker, ob sich an der Förderquote etwas ändere, wenn die Stadt Bielefeld vorzeitig aus der Haushaltssicherung käme, antwortet Herr Böhm, dass explizit diese Frage im FAQ-Katalog gestellt wurde und allein der Zeitpunkt der Antragstellung maßgebend sei.

#### **Beschluss:**

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat, die Bewerbung der Stadt Bielefeld um Fördergelder aus dem Fördertopf „Modellprojekt Smart Cities“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Er empfiehlt dem Rat ergänzend gemäß den Vorgaben des BMI für die Bewilligung von Fördergeldern zu beschließen:**

- 1. Im Rahmen des Modellprojekts Smart City Bielefeld werden die Themen Stadtentwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit der örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren diskutiert und gestaltet. Daraus abgeleitet und umgesetzt wird ein strategischer Ansatz im Sinne der Smart City Charta der nationalen Dialogplattform Smart Cities.**
- 2. „Smart City“ wird in Bielefeld nicht bloß als sektorales Projekt verstanden, sondern die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung werden fachübergreifend betrachtet. Dabei wird die zu entwickelnde Strategie, orientiert an den vorhandenen örtlichen Strukturen, auf das gesamte Stadtgebiet Bielefeld bezogen.**
- 3. Die Bereitstellung des geplanten Eigenanteils in Höhe von 977.200 € wird gem. der im Finanzierungsplan (Anlage 3) dargestellten Verteilung während der Projektlaufzeit bis 2026 zugesichert.**

4. Die Stadt Bielefeld erklärt ihre Bereitschaft zum modellhaften/beispielhaften Lernen für und mit anderen Kommunen.

- einstimmig beschlossen -

---

Zu Punkt 3

**Digitalisierung; Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse in Bezug auf das Projektbüro für die Digitale Modellregion OWL**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7999/2014-2020

Ohne Aussprache ergeht folgender

**Beschluss:**

**Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld wie folgt zu beschließen:**

**Die Stadt Bielefeld schließt mit den Städten Delbrück und Paderborn und dem Kreis Paderborn den in der Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Vertrag mit den Kooperationspartnern abzuschließen.**

/ (Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil der Niederschrift)

- einstimmig beschlossen -

---

Bielefeld,  
06.06.2019

---

Andreas Rüter  
(Vorsitz)

---

Kerstin Gast  
(Schriftführung)